

Bist Du bei der Entrückung dabei? – Teil 21

Quelle: „Full Assurance How To Know You're Saved“ (Vollständige Gewissheit – wie du wissen kannst, dass du erlöst bist“ von **Harry_A._Ironside**

„Aber muss ich nicht zuerst all das Unrecht, das ich anderen Menschen angetan habe, wiedergutmachen, bevor ich zu Jesus Christus kommen darf und mir vergeben werden kann?“

Es ist gut, dass Du wegen des Unrechts, welches Du Anderen zugefügt hast, besorgt bist; aber nirgendwo in der Bibel wird uns gesagt, dass wir zuerst Wiedergutmachung leisten müssten, obwohl wir nach unserer Erlösung sicherlich versuchen sollten, alles in unserer Macht Stehende zu tun, um alles wieder in Ordnung zu bringen, wozu auch die Wiederherstellung der verletzten Rechte anderer Menschen gehört.

An die bereits Erlösten schrieb der Apostel Paulus in:

Epheserbrief Kapitel 4, Vers 28

Der Dieb stehle fortan nicht mehr, sondern arbeite vielmehr angestrengt und erwerbe mit seiner Hände Arbeit das Gute (Erforderliche), damit er imstande ist, den Notleidenden zu unterstützen.

Erinnere Dich an den reumütigen Räuber, der neben Jesus Christus am Kreuz hing. Sicherlich hatte er sich schuldig gemacht, vielen seiner Mitmenschen Unrecht getan zu haben! Doch in dem Moment, als er sich im Glauben Jesus Christus zuwandte, wurde er erlöst. In seinem Fall konnte dieser Räuber sein begangenes Verbrechen nicht wiedergutmachen. Seine Hände und Füße waren ans Kreuz genagelt. Es war ihm deshalb einfach nicht möglich. Aber durch das Sühneopfer von Jesus Christus, Der direkt neben ihm am Kreuz hing, wurde dieser Räuber vollständig vom himmlischen Vater gerecht und für das Paradies geeignet gemacht.

Wäre es ihm gestattet worden, weiter zu leben und von diesem Schafott herunterzusteigen, hätte dieser Räuber zweifellos sein restliches Leben damit verbracht, seine Reue und Buße praktisch zu beweisen, indem er so viel Wiedergutmachung wie möglich für seine begangene Vergehen geleistet hätte. Aber abgesehen davon wurde er vollständig erlöst; und das auf der Grundlage des Versöhnungswerks des HERRN Jesus Christus am Kreuz.

Du kannst auf die gleiche Weise erlöst werden. Danach wirst Du als neuer Mensch in Christus Deine Liebe zu Ihm beweisen, indem Du danach streben wirst, selbstlos und hingebungsvoll zu Seiner Ehre zu leben. Und wenn Du dazu in der Lage sein wirst, an Deinen Mitmenschen begangenes Unrecht wiedergutzumachen, wirst Du selbst dabei nicht nur Freude empfinden, sondern anderen Menschen gegenüber ein

Zeuge für die Macht der erlösenden Gnade Gottes sein. Aber all diese Bemühungen, die Vergangenheit zu bereinigen, haben mit der Erlösung und Errettung Deiner Seele nichts zu tun. Du konntest Gott nicht einmal dabei helfen, Dich zu retten. Hierbei zählt allein das Sühneopfer von Jesus Christus am Kreuz auf Golgatha.

„Ich hoffe demütig, dass ich ein wahrer Christ bin; aber ich wage es nicht, mir dabei zu sicher zu sein. Ich kann nicht verstehen, wie irgendjemand sich da sicher sein kann. Das zeigt sich doch erst am Tag des göttlichen Gerichts.“

Aber am Tag des Gerichts wird es dafür zu spät sein! Wenn diese Angelegenheit nicht VOR diesem großen Gericht geklärt wird, wirst Du unwiederbringlich verloren sein.

Vielleicht hast Du ja nur eine falsche Vorstellung davon, wofür dieses göttliche Gericht vor dem großen, weißen Thron bestimmt ist und wer zu dieser Zeit überhaupt gerichtet werden soll. Es wird das Gerichtsverfahren für die Sünder sein, bei denen alle, die NICHT in Christus gelebt haben und in diesem Zustand gestorben sind, nach ihren Werken gerichtet werden. Wahre Christen werden dort nicht vor Gericht stehen.

Über sie hat unser HERR Jesus Christus gesagt:

Johannes Kapitel 5, Vers 24

„Wahrlich, wahrlich ICH sage euch: Wer Mein Wort hört und Dem (himmlischen Vater) glaubt, Der Mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt NICHT ins Gericht, sondern ist aus dem Tode ins Leben hinübergegangen.“

Hier wird eine glorreiche göttliche Wahrheit offenbart! Der Gläubige an den HERRN Jesus Christus wird NIEMALS für seine Sünden gerichtet werden, weil Jesus Christus bereits für dessen Sünden verurteilt wurde. Aus diesem Grund macht der himmlische Vater alle, die Seinen Sohn im Glauben reumütig und bußfertig als ihren Retter, Erlöser und HERRN annehmen, gerecht.

Schau Dir den oben zitierten Vers noch einmal an und beachte dabei, dass ALLE, die Jesu Worte hören und die an Ihn glauben, ewiges Leben haben. Jesus Christus hat mit Seinem Blut all Seine Jüngerinnen und Jünger losgekauft. Und der himmlische Vater betrachtet sie seit ihrer Bekehrung als Seine Kinder.

Daher ist es tatsächlich Unglaube, der Dich dazu bringt zu sagen: "Ich HOFFE, dass ich ewiges Leben, weil ich an Jesus Christus glaube". Sprich bitte nicht von Demut, wenn Du an Gott zweifelst. Nimm Ihn beim Wort und sei Dir ohne jeden Zweifel gewiss, dass Du ewiges Leben hast, sobald Du das Sühneopfer von Jesus Christus im Glauben reumütig und bußfertig und Ihn als Deinen HERRN und Erlöser angenommen hast.

"Muss ich nicht erst getauft werden, bevor ich wissen kann, dass ich erlöst bin?"

Es ist richtig und angemessen, dass Du Dich taufen lässt. Aber die Taufe kann Dein Seelenheil NICHT bewirken. Es ist so, wie Petrus es uns sagt, eine BITTE um ein gutes Gewissen:

1. Petrusbrief Kapitel 3, Verse 21-22

21 Dieses (Wasser) rettet jetzt als Gegenstück (gegenbildlich) auch euch, nämlich DIE TAUFE, die NICHT eine Beseitigung des Schmutzes am Fleisch ist, sondern eine an Gott gerichtete BITTE um ein gutes Gewissen; (sie rettet euch) kraft der Auferstehung Jesu Christi, 22 Der nach Seiner Himmelfahrt zur Rechten Gottes sitzt: Engel, Gewalten und Mächte sind Ihm untertan geworden.

Darüber hinaus wird uns ausdrücklich gesagt in:

Epheserbrief Kapitel 2, Verse 8-9

8 Denn durch DIE GNADE seid ihr gerettet worden auf Grund des Glaubens, und zwar NICHT aus euch (durch euer Verdienst) – nein, GOTTES GESCHENK ist es –, 9 NICHT aufgrund von Werken, damit niemand sich rühme.

Der Gefängniswärter in Philippi, der die folgende Frage stellte: "Was muss ich tun, um gerettet zu werden?", bekam eine eindeutige Antwort: "Glaube an den HERRN Jesus Christus, und du wirst gerettet werden."

Apostelgeschichte Kapitel 16, Vers 31

Sie (Paulus und Silas) antworteten: »Glaube an den HERRN Jesus, so wirst du mit deinem Hause gerettet werden.«

Die Taufe ist eine FOLGE des Glaubens an Jesus Christus. Es war der vom himmlischen Vater bestimmte Weg für die Menschen, dass sie durch ihr Bekenntnis, dass sie an Seinen eingeborenen Sohn Jesus Christus als Retter und HERRN glauben, erlöst werden.

Viele wurden erlöst, die unmöglich nach ihrer Bekehrung getauft werden konnten. Betrachte noch einmal den Fall des reumütigen Räubers am Kreuz neben Jesus Christus und sei Dir gewiss, dass Gott niemals zwei Wege hatte, um Sünder zu erlösen und zu erretten. Dieselbe Gnade, die diesen Verbrecher erlöst hat, wird auch Dich retten, sobald Du auf Jesus Christus vertraust, Dessen Blut allein von jeglicher Sünde reinigt.

Es gibt eine Reihe von Bibelpassagen, die sich auf die Taufe beziehen, die vielleicht ein wenig verwirrend erscheinen mögen. Aber Du kannst Deine Seele unbekümmert auf der klaren, eindeutigen Aussage über die ERRETTUNG UND ERLÖSUNG DURCH

GNADE ausruhen lassen. Und wenn Du Deine Bibel systematisch studierst, werden Dir die vermeintlich verwirrenden Abschnitte unter der Führung des Heiligen Geistes klarer werden. Dass Jesus Christus am Kreuz auf Golgatha das Gerichtsurteil für die Sünden Seiner Jüngerinnen und Jünger auf Sich genommen hat, ist die Grundlage unserer Errettung aus dem Tod.

"Wenn ich nur genau wüsste, dass ich in der richtigen Gemeinde bin, würde ich mich sicher fühlen; aber es gibt so viele verschiedene Kirchen, dass ich darüber verwirrt und sogar verärgert bin."

Die Kirche ist NICHT die Arche der Sicherheit. Die Brautgemeinde ist die Gesamtheit aller, die an den HERRN Jesus Christus glauben und die daher durch den Heiligen Geist zu einem Leib getauft wurden. Diese Gemeinde ist nicht nur eine Organisation, wie alt und ehrwürdig sie auch sein mag.

Wenn Du Dir sicher wärst, dass Du in der richtigen Kirche (irgendeiner irdischen Organisation) bist und ihr, was Deine Erlösung und Errettung anbelangt, vertrauen würdest, wärst Du für immer verloren! Dein Vertrauen MUSS auf das Haupt Seiner Gemeinde, auf Den auferstandenen Jesus Christus, gerichtet sein. ER ist der EINZIGE Retter und Erlöser.

Jegliche kirchliche Anmaßung, Seelen retten zu können, ist eingebildet, und sich bei irgendeiner Kirchenzugehörigkeit auszuruhen zu können, ist eine leere Täuschung.

Jesus Christus ALLEIN ist die Arche, die Dich sicher durch ALLE Stürme auf Deinem Glaubensweg tragen wird. Ganz gleich, welcher Konfession Du Dich zuwenden, Du wirst dort niemals Erlösung finden, wenn Du Dich mit ihr verbündest; aber wenn Du reumütig und bußfertig zu Jesus Christus kommst, Ihn um Sündenvergebung bittest und Sein Sühneopfer und Ihn als Deinen persönlichen HERRN und Erlöser annimmst, kannst Du Dich zu Seiner Brautgemeinde zählen, die Er bald bei der Entrückung zu Sich holen wird.

„Ich glaube, dass Jesus Christus für mich gestorben ist; aber ich habe Angst zu sagen, dass ich erlöst bin, denn ich weiß, dass ich Gott nicht so sehr liebe, wie ich sollte.“

Ich frage mich, ob überhaupt irgendjemand Gott so liebt, wie Er eigentlich geliebt werden sollte.

Aber es ist ein schwerer Fehler, im eigenen Herzen nach Liebe zu suchen. Freue Dich vielmehr über die erstaunliche Liebe Gottes zu Dir, wie sie durch das Kreuz Jesu Christi zum Ausdruck gebracht wurde und über all Seine Fürsorge für Dich im Laufe der Jahre.

Wir sagen manchmal: „Liebe erzeugt Liebe“. Dies trifft sehr wohl auf die Liebe zu Gott zu. Wenn Du Dich mit Seiner Liebe zu Dir beschäftigst, die Er in Deinem Leben schon unter Beweis gestellt hat, wird Dein eigenes Herz darauf reagieren, und Du kannst mit Deinen Glaubensgeschwistern freudig sagen:

1.Johannesbrief Kapitel 4, Vers 19

Wir dagegen lieben, weil Er (Gott) uns ZUERST geliebt hat.

In Dein eigenes Herz zu schauen, um einen Grund des Vertrauens zu finden, ist so, als würde man den Anker eines Schiffes in den Laderaum werfen. Wirf Deinen Anker nach draußen und lass ihn tief nach unten gehen in den großen, hin und her getriebenen Ozean aus Unfriede und Problemen, bis er den sicheren Felsen selbst ergreift.

Jesus Christus ALLEIN ist der Fels, und Er ist die Manifestation der unendlichen Liebe des himmlischen Vaters zu den Sündern.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)